

Ausgabe 3 · Juni 2024

eupen

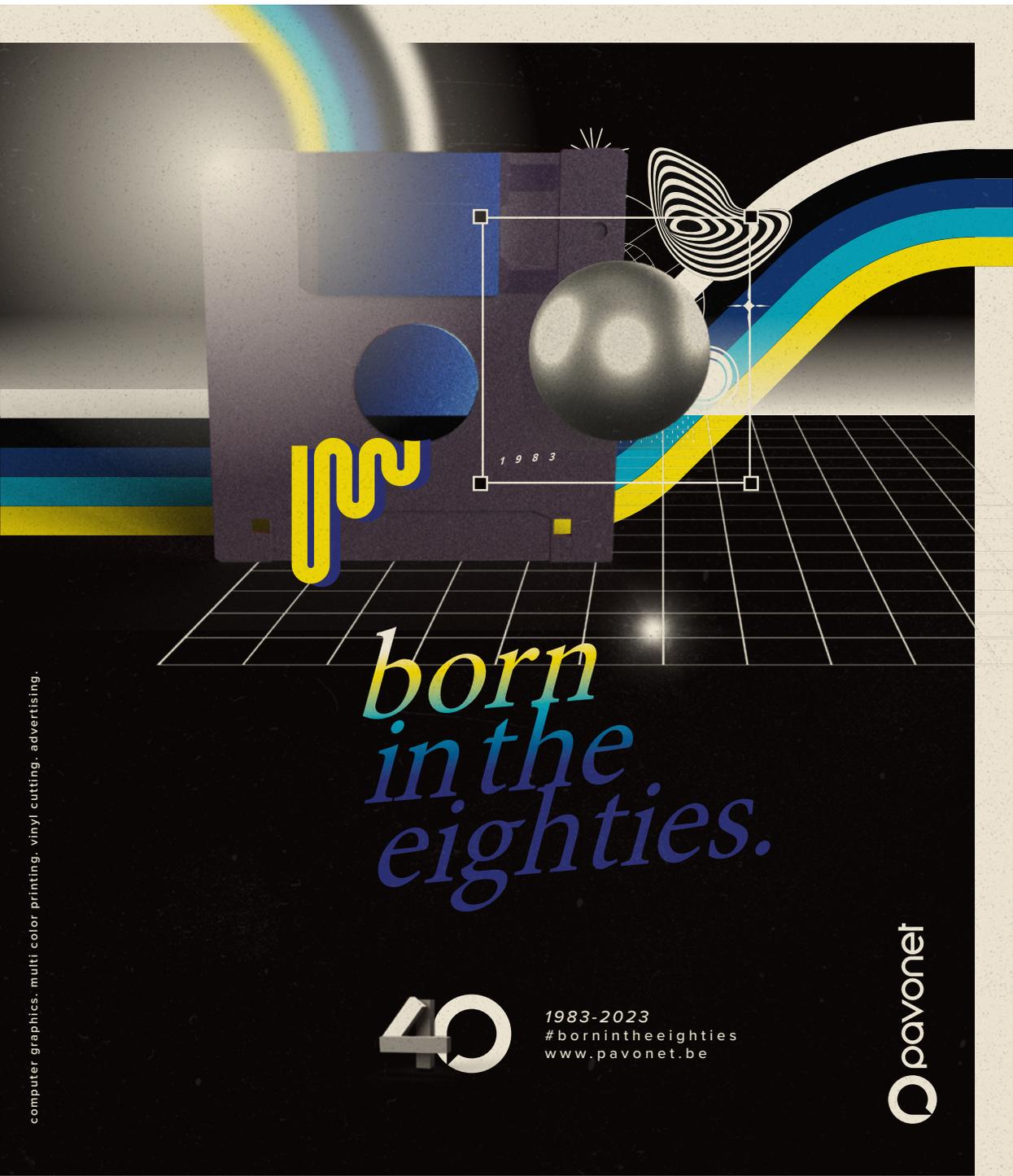
erleben

Bäume unter Stress S.4

BiodiverCité S.6

Tierschutz in Eupen S.7





computer graphics. multi color printing. vinyl cutting. advertising.

*born
in the
eighties.*

40

1983-2023
#bornintheeighties
www.pavonet.be

 pavonet

**WE DON'T SELL PRINT.
WE SELL HAPPINESS!**

Hütte 53 • B-4700 EUPEN • Tel.: 087/595-000 • www.kliemo.be





Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe von „Eupen erleben“ verschafft einen Einblick in das Thema Umwelt. Wir werfen einen genauen Blick auf das BiodiverCité-Projekt, eine Initiative der Wallonischen Region zur Förderung von biologischer Vielfalt und Nachhaltigkeit im städtischen Raum. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Umgestaltung einer Rasenfläche vor dem Stadthaus zu einer naturnahen Ruhezone für Mensch und Tier – ein Beispiel dafür, wie die Devise „Grün statt Beton“ Realität wird.

In einer Zeit des Klimawandels sind unsere Bäume zunehmend extremen Wetterbedingungen ausgesetzt. Wir informieren darüber, welche Auswirkungen lange Dürre- oder Regenperioden auf sie haben können und wie man kranke Bäume erkennen und entsprechende Maßnahmen ergreifen kann.

Doch nicht nur Umweltthemen stehen im Fokus. Erfahren Sie auch mehr über die vielfältigen Aufgaben unseres Bauhofs im Zusammenhang mit der Kirmes Oberstadt und lassen Sie sich inspirieren von unserer interkulturellen Dialoggruppe, die seit über 15 Jahren Initiativen zur Förderung und Unterstützung eines respektvollen Miteinanders verschiedener Kulturen ergreift.

Auch unsere tierischen Begleiter kommen nicht zu kurz. Wir informieren über wichtige Themen wie Katzensterilisation, Tierregistrierung und das Fütterungsverbot von Tauben.

Und wenn Sie feststellen, dass Ihr Erbstück nicht mehr in Ihr Interieur passt? Kein Problem! Gestalten Sie es neu oder spenden Sie es RCYCL, einem Sozialbetrieb, der kostenlos Ihre Sperrgüter bei Ihnen zu Hause abholt oder sie in seinem Lager annimmt und wiederverwertet.

Freuen Sie sich schon auf die kommenden Sommerveranstaltungen? Wir präsentieren Ihnen das Konzept „Sommer in Eupen“, das eine Fülle von Outdoor-Veranstaltungen unter einem Dach vereint und Ihnen die warmen Monate versüßen wird.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und informative Lektüre!

Claudia Niessen
Bürgermeisterin

Contenus en français

Vous souhaitez consulter un article en français ?

Adressez-vous au service communication :

087/59 58 06
pr@eupen.be

Ausgabe 3 · Juni 2024

Auf einen Blick

Bäume unter Stress Seite 4

BiodiverCité Seite 6

Tierschutz in Eupen Seite 7

Nikolauskirmes 2024 Seite 8

Miteinander statt nebeneinander Seite 10

Neue Öffnungszeiten des Stadthauses Seite 11

„Zero Waste Gemeinden“ Seite 12

RCYCL Seite 13

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Am Stadthaus 1, 4700 Eupen
Tel.: 087/59 58 11 · Fax.: 087/59 58 00
www.eupen.be · Mail: info@eupen.be



Die Stadtverwaltung ist telefonisch erreichbar:

Montag-Freitag: 8:30-12 Uhr & 13-16 Uhr

Standesamt: Tel. 087/59 58 38

Bevölkerungsdienst: Tel. 087/59 58 39

Ausländerdienst: Tel. 087/59 58 44

Renten- und Sozialdienst: Tel. 087/59 58 37

(zwischen 13 und 16 Uhr)

Alle anderen Dienste: Tel. 087/59 58 11

Nur auf Termin

Online-Terminvergabe über www.eupen.be

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber: Stadt Eupen, Claudia Niessen

Redaktion, Koordination: Stadtverwaltung Eupen, Karin Schneider, Intradell

Layout: Pavonet GmbH, www.pavonet.be

Fotos/Zeichnungen: Stadtverwaltung Eupen, Chudosnik Sunergia, RCYCL, Intradell, Eupener Sportbund

Druck: Kliemo AG, www.kliemo.be

Auflage: 11.000, erscheint 5 mal pro Jahr.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Gemeindegremiums der Stadt Eupen. Stadtverwaltung Eupen, Am Stadthaus 1, 4700 Eupen



Bäume unter Stress – auch im Wald

Auswirkungen des Klimawandels und Anpassungsstrategien in Eupen

Der Klimawandel bringt immer mehr Wetterextreme. Das führt dazu, dass es häufiger Dürreperioden, plötzliche starke Regenfälle und langanhaltende Regenperioden und Stürme gibt, was den Bäumen zusetzt.

Auswirkungen von Trockenheit auf Bäume

Während Dürreperioden fehlt Wasser, was die Bäume unter Stress setzt. Bei hohen Temperaturen verdunstet außerdem mehr Wasser über die Blätter, wodurch der Bedarf an Wasser noch weiter steigt. Wenn die Wurzeln nicht genug Wasser aufnehmen können, bilden sich Luftblasen in den Leitungsbahnen der Bäume, die den Wassertransport unterbrechen und Teile des Baums absterben lassen. Um Wasser zu sparen, werfen Bäume ihre Blätter ab.

Folgen von übermäßigen Regenfällen

Zu viel Regen kann den Boden überschwemmen, wodurch die Wurzeln der Bäume nicht mehr genug Sauerstoff bekommen. Das erschwert die Wasser- und Nährstoffaufnahme und schwächt die Bäume zusätzlich. Paradoxe Weise nehmen die Bäume dann trotz des vielen Wassers weniger davon auf und geraten erneut unter Stress.

Erkennung von kranken Bäumen

Gestresste Bäume sind auch anfälliger für Krankheiten und Schädlinge, die durch den Klimawandel begünstigt werden. Verfärbung oder Blattverlust und in

fortgeschrittenen Stadien Absterben von Zweigen oder Ästen, sind erste Anzeichen. Jedoch ist nicht immer auf den ersten Blick erkennbar ob ein Baum krank ist. Die Symptome von Krankheiten und die Zeichen der Verwundbarkeit hängen von den Baumarten und den

1/3 der Fläche der Wallonie ist Forstgebiet

Mit 563.000 ha macht der Wald ein Drittel des wallonischen Territoriums aus, aber 60% der Baumarten, die unsere Wälder bevölkern, zeigen Anzeichen von Schwäche und Stress gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels. Der Wald muss an diese Herausforderungen angepasst werden.

Das Gemeindegebiet Eupen weist fast 5000 ha Waldgebiet auf, also etwa 51% unseres Gemeindegebietes. Etwa 2.500 ha sind sogar Natura2000-Gebiete mit einem speziellen Schutzcharakter. Das sind mehr als ¼ unserer Fläche.

Allerdings sind nur 735,22 ha Wald in städtischem Besitz. Aufsicht und Kontrolle der Waldungen obliegen der Forstverwaltung. Es gibt zwei städtische Waldreviere: Vennbusch/Weserberg sowie Langes/Katharinenbusch/Corney/Binstert/Clouse/Waisenbusch/Schorberg.

Erregern ab. In einigen Fällen, ist es auch nicht ersichtlich und selbst „gesunde“ Bäume können bei starkem Wind entwurzelt werden oder brechen.

Anpassungsstrategien für Eupens Wälder

Frau Dr. Bousson von der Forstverwaltung betont, dass die Anpassung an den Klimawandel eine komplexe Aufgabe ist, die ständige Weiterentwicklung erfordert. Die forstliche Planung für die Stadtwaldungen, die bis 2033 gültig ist, sieht bereits eine Diversifizierung der Baumarten vor. Künftige Planungen werden den sich ändernden Kontext berücksichtigen und sicherstellen, dass ein gut strukturierter Mischwald entwickelt wird. Die Art des Waldes und der Bäume ist abhängig von Standort, dem Boden, der Hanglänge und vielen weiteren Faktoren.

Ein gesunder, widerstandsfähiger Wald ist wichtig für die Natur und das Wohlbefinden der Menschen in der Region.

Verpflichtung zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung

Die Stadt Eupen ist der Verpflichtungscharta für die nachhaltige Waldbewirtschaftung in der Wallonie beigetreten. Das bedeutet, eine qualitativ und quantitativ hochwertige, standortgerechte forstwirtschaftliche Produktion in Zeit und Raum unter Berücksichtigung der sich ändernden klimatischen Bedingungen sicherstellen, die natürliche Waldverjüngung und/oder Bepflanzung mit standortgerechten Baumorten planen und durchführen und auf den Parzellen Pflanzungen unterschiedlicher Herkunft verwenden oder keine invasiven Arten pflanzen.

Im Jahre 2023 wurden insgesamt über 8.570 neue Bäume in den städtischen Waldungen angepflanzt und auf eine Diversifizierung geachtet: europäische Lärchen, Douglasien, Küstentannen, Edel-, Nordmann- und Weißtannen, Traubeneichen, Schwarzerlen sowie Hainbuchen, Atlaszедern und Schwarzkiefern wurden angepflanzt.

Was ist das Ziel?

Ziel ist es mehr Mischwälder zu erhalten, die ihrem Standort angepasst sind, denn mit verschiedenen Baumarten und Pflanzen sind diese robuster gegenüber Extremwetter. Es ist sinnvoll, hitze- und dürrebeständige Baumarten schrittweise einzuführen und natürliche Regenerationsprozesse zu fördern. Nachhaltige Forstwirtschaft sollte den Boden schützen und seine Struktur bewahren. So verfolgt die Forstverwaltung das Konzept des Dauerwaldes, welches eine bessere Waldstruktur fördert und die Ressourcen optimal nutzt. Dauerwälder können auch als „naturgemäße Wälder“ bezeichnet werden.



Sie begünstigen die natürliche Regeneration von Bäumen und fördern andere, an den Standort angepasste Pflanzen.

In einem Dauerwald herrscht eine Mischkultur vor, die dem Standort angepasst ist.

Ziel ist es gesunde und insbesondere an den Klimawandel angepasste (klimaresiliente) Wälder für die Zukunft zu schaffen und zu erhalten.

BiodiverCité

Naturnahe Grünflächengestaltung rund ums Stadthaus

BiodiverCité - ein kreatives Wortspiel aus „Biodiversität“ (biologische Vielfalt) und „Cité“ (Stadt) steht für die Förderung der biologischen Vielfalt und Nachhaltigkeit im städtischen Raum. Dieses von der Wallonischen Region initiierte Projekt stellt den Städten jährlich 12.000 Euro für nachhaltige Projekte zur Naturentwicklung zur Verfügung. Was dies konkret für Eupen bedeutet, können die Bürger bereits hautnah erleben.

Grüne Oase und Rückzugsort am Stadthaus

Im Rahmen von BiodiverCité wird die fast 500 Quadratmeter große Rasenfläche vor dem neuen Stadthaus in eine naturnahe Ruhezone für Menschen sowie in einen Rückzugsort für Tiere und Pflanzen umgestaltet. Der Garten ist so konzipiert, dass nicht alle Bereiche gleichzeitig einsehbar sind, was für ausreichend Raum und Ruhe sorgt. Mit mehrjährigen Stauden und Bodendeckern wie Schafgarbe, Gräser und Thymian werden verschiedene Bereiche geschaffen. Bänke und eine Rundbank um den Baum laden zum Verweilen ein.

Die Stadtgärtner haben über 1.000 Stauden, 53 Sträucher und 172 Gräser gepflanzt und durch zwei Bäume und sechs Spalierobstbäume ergänzt. In einem angrenzenden Bereich haben die Mitarbeiter zusätzlich vier neue Obstbäume gepflanzt. Sie haben die Feuertreppe am Stadthaus mit Kletterpflanzen begrünt. Die Stadt Eupen hofft, dass diese Begrünungsmaßnahmen viele Nachahmer finden wird und die Bürger in ihren Gärten und Vorgärten heimische Pflanzen ansiedeln, um insbesondere Insekten, Vögeln und Kleintieren einen Zufluchtsort zu bieten: „**Grün statt Stein und Beton**“.



Vorher



Zwischenstand

Weitere Initiativen und Aktionen dank BiodiverCité:



- **Hinweisschilder für die Krötenwanderung** im Bereich Hütte, Buschbergerweg und Am Flüsschen wurden angeschafft.
- Mitarbeiter der Stadtgärtnerei erhalten eine zweitägige **Schulung** zum Thema **Obstbaumschnitt**, sowohl für den Winter- als auch für den Sommerschnitt.
- **Frühblüherstreifen anlegen**: in den Grünflächen am Rotenberg und im Friedenspark werden mit einer Pflanzmaschine Zwiebeln gesetzt, die im nächsten Frühjahr in breiten Bändern blühen sollen. Die Streifen sind etwa 1 Meter breit und etwa 30 Meter lang.
- **Pflanzung einer Hecke und von Laubbäumen**: Entlang der städtischen Wiese Nussfeld werden eine 150 Meter lange Hecke und fünf hochstämmige Laubbäume gepflanzt.
- **Kostenlose Baumverteilaktion**: Am 23. November findet im Wertstoffhof Unterstadt, Gülcherstraße 5, eine kostenlose Baumverteilaktion statt.

Wenn Kommunen und Bürger in Sachen Nachhaltigkeit und biologische Vielfalt zusammenarbeiten, ist das Ziel von **BiodiverCité** erreicht. Dies gilt für Eupen ebenso wie für alle anderen Städte in der Wallonischen Region.

Tierschutz in Eupen

Katzensterilisation

Mit dem Einzug des Frühlings und des schönen Wetters beginnt auch die Paarungszeit der Katzen, in der unkastrierte Katzen und Kater ungewollten Nachwuchs zeugen können.

Seit dem 1. November 2017 sind in Belgien alle Katzenhalter verpflichtet, ihre Katzen sterilisieren zu lassen. Dies gilt sowohl für Hauskatzen als auch für Freigänger. Auf diese Weise soll die stetig wachsende Katzenpopulation eingedämmt und das Wohlbefinden der Tiere verbessert werden.



Die Sterilisation von Katzen bietet eine Reihe wichtiger Vorteile:

- Verlängerte Lebenserwartung
- Verhindert ungewollten Nachwuchs und unkontrollierte Vermehrung
- Eliminiert Rölligkeit bei Katzen und Markieren bei Katern
- Reduziert das Bedürfnis zu streunen und minimiert dadurch das Unfallrisiko
- Verringert Verletzungen durch Revierkämpfe
- Senkt das Risiko der Ausbreitung von Infektionskrankheiten
- Fördert eine stärkere Bindung zum Menschen

Der Eingriff erfolgt unter Vollnarkose und ist in der Regel unkompliziert. Die Sterilisation trägt dazu bei, die Anzahl ungewollter Würfe zu reduzieren und fördert somit das Wohlergehen sowohl der Katzen als auch der Gesellschaft.

Mehr Infos finden Sie hier: <https://www.eupen.be/wp-content/uploads/depliant-chat-de-1.pdf>

CatID – DogID

Catid.be und Dogid.be sind wichtige Datenbanken für Haustierbesitzer. Hier werden von den Tierärzten alle Katzen und Hunde, denen ein Chip eingesetzt wurde, eingetragen.

Wird ein gechiptes Tier gefunden, können Polizei oder Tierheime über die Plattform schnell und einfach den Besitzer ausfindig machen. So kann Ihr treuer Begleiter schnell und sicher nach Hause zurückkehren!

Jeder Besitzer kann mit seinem Personalausweis und einem eID-Kartenlesegerät seine Kontaktdaten auf dem aktuellen Stand halten.

Animal Search

Die App Animal Search geht noch einen Schritt weiter. Sie ermöglicht es, vermisste Haustiere in Echtzeit zu melden. Finder können hier die gefundene Tiere mit genauen Standortdaten und Fotos registrieren.

Diese App kann die Rückführung vermisster Tieren zu ihren Besitzern erheblich vereinfachen. Außerdem erleichtert sie die Zusammenarbeit zwischen Tierhaltern, Findern und Tierheimen.

Tierhalter können aber auch Ihre Tiere über die Chipnummer auf der Plattform registrieren: geht Ihr Liebling dann verloren, verfügt die App über alle Angaben, damit er schnellstmöglich zu Ihnen zurückgebracht werden kann.

Auch schlägt die App - je nach Art des Tieres oder seines Zustandes - nützliche Ansprechpartner vor Ort vor, wie z.B. Tierärzte, Tierheime, Polizei oder kommunale Dienste.

Eupen ist die erste Gemeinde in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die sich dieser Initiative anschließt und den Bürgern die Premium-Version der App kostenlos zur Verfügung stellt.

Füttern von Tauben

Um einer Taubenplage vorzubeugen, ist in Eupen das Füttern von Tauben verboten.

So soll das Wachstum der Taubenpopulation begrenzt werden. Eine Taubenplage birgt nämlich Risiken für die Gesundheit und kann an Gebäuden erhebliche Schäden verursachen.

Nikolauskirmes 2024

Der Bauhof hinter den Kirmeskulissen

Seit jeher ist die Kirmes ein Höhepunkt des städtischen Zusammenlebens.

Auch für den Bauhof bedeutet die Nikolauskirmes eine gleichermaßen intensive wie willkommene Abwechslung im Arbeitsalltag.

So beginnt die Planung gemeinsam mit dem Technischen Dienst bereits mehrere Monate vor der Veranstaltung. Schausteller werden kontaktiert, die Werbetrommel gerührt und Stellplätze vermessen. Hierbei gilt es, die Fahrgeschäfte und Imbisswagen innerhalb des Stadtzentrums in ansprechender Weise zu verteilen.

Der Bauhof entfernt in der Woche vor der Kirmes Blumenkübel, Bänke und Verkehrsschilder und stellt die Beschilderung zu der veränderten Verkehrsführung und den Parkverboten auf. So wird der notwendige Platz für die Fahrgeschäfte geschaffen.



Am Mittwoch vor der Kirmes fahren dann insgesamt über 60 Schausteller nach und nach ins Stadtzentrum ein und werden von den städtischen Mitarbeitern eingewiesen und beim Aufbau der Fahrgeschäfte begleitet.

Das Durchtrennen des Eröffnungsbandes am Freitagnachmittag gibt den Startschuss: das Stadtzentrum erstrahlt in einem bunten Lichtermeer und die Karussells nehmen ihre teils wilde Fahrt auf.

Ein Bereitschaftsdienst des Bauhofs sorgt während der gesamten Kirmes für einen reibungslosen Ablauf: er stellt die Wasserversorgung sicher, transportiert täglich den anfallenden Müll ab und sorgt für die regelmäßige Säuberung der sanitären Anlagen.

Mittwochs nach dem Kirmeswochenende erlöschen in der Nacht allmählich die Lichter. Die Geräusche des Kirmesabbaus ersetzen allmählich die Musikkulisse.

Am frühen Morgen, wenn die Schausteller die Stadt verlassen, stehen die Männer des Bauhofs erneut bereit und beseitigen die Spuren der Festtage. Sie bauen die Wasseranschlüsse sowie die mobilen WC-Anlagen ab, sammeln die Beschilderungen und Barrieren ein und stellen das Straßenmobiliar wieder auf. Zu guter Letzt kommen die Kehrmaschinen zum Einsatz, begleitet von mehreren Arbeitern, die auch die letzten Spuren des Volksfestes beseitigen.

Die Zeit nach jeder Kirmes ist auch die Zeit vor der nächsten Kirmes! Damit diese noch ein wenig besser verläuft, treffen sich in den Wochen nach dem Spektakel die Verantwortlichen der Stadtverwaltung, ziehen Bilanz und passen die Planungen entsprechend an.



Die Kirmes in Zahlen

| | |
|-------------------------|------------------------|
| Barrieren | ca. 60 |
| Schilder | ca. 100 |
| Mülleimer | 26 |
| Müll | ca. 3,7 Tonnen |
| Arbeiter | 38 |
| Arbeitsstunden | ca. 520 Arbeitsstunden |
| Fahrzeuge | 19 |
| Wasser- + WC-Anschlüsse | 9 |

Herzlich willkommen zur diesjährigen Nikolaus Kirmes. Auch in diesem Jahr gibt es wieder 1-Euro Bons zum Einlösen. Die Bons werden durch die Schausteller sowie die teilnehmenden Cafés und Restaurants auf dem Kirmesgelände spendiert.

Viel Vergnügen allen Bürgern und Besuchern!

1 EURO

**NIKOLAUS-KIRMES
EUPEN 2024**



eupen

Deine STADT

Gültig Freitag, 21.06.2024,
von 18 bis 20 Uhr an allen
Ständen & Terrassen
1 Bon pro Einkauf

1 EURO

**NIKOLAUS-KIRMES
EUPEN 2024**



eupen

Deine STADT

Gültig Freitag, 21.06.2024,
von 18 bis 20 Uhr an allen
Ständen & Terrassen
1 Bon pro Einkauf

eupen
Deine STADT

**NIKOLAUS
KIRMES**

Leben
FINDET
STADT

21.-25.
JUNI 2024
IM STADTZENTRUM

**ERÖFFNUNG FREITAG, DEN
21.06.2024 UM 18.00 UHR**

MONTAG, 24. JUNI 2024 19.00 – 19.30 UHR:
ALLE KARUSSELL-FAHRTEN GRATIS

DIENSTAG, 25. JUNI 2024:
FAMILIENTAG ZU ERMÄSSIGTEN PREISEN

Miteinander statt nebeneinander:



Die interkulturelle Dialoggruppe der Stadt Eupen

In Eupen leben 100 Nationalitäten – allein im Bergviertel sind über 50 Nationen vertreten. Größere Gruppen sind meist in Vereinen oder Religionsgemeinschaften organisiert.

Seit mehr als 15 Jahren ergreift die Stadt Initiativen, um das Zusammenleben der Kulturen sowie ein respektvolles Miteinander zu begleiten und zu fördern.

Dazu gehört auch die „Interkulturelle Dialoggruppe“: Seit Juni 2015 treffen Vertreter der Kultur- und Religionsgemeinschaften sich regelmäßig zu Gespräch, Planung und Durchführung gemeinsamer Projekte. Dabei erfährt man voneinander und erlebt gemeinsam, was den einzelnen Gemeinschaften in ihrem Leben wichtig ist.

Hierzu hat die Gruppe zwei „Handbücher der Feste“ erstellt:

- Teil 1 mit den **belgischen und ortsüblichen Feiertagen**: <https://tinyurl.com/5c6yxky3>



- Teil 2 mit den **Fest- und Gedenktagen der unterschiedlichen Religionen und Kulturen**: <https://tinyurl.com/5ern5fhj>



Die Dialoggruppe organisiert eigene Aktivitäten, wie Besuche der Versammlungs- und Gebetsorte der Vereine und Gemeinden. Sie trägt Informationen zusammen zu aktuellen Themen, wie die Angebote der Jugendarbeit,

das ehrenamtliche Patenschaftsprojekt oder die Arbeit der Polizei bei der Vorbeugung von Radikalisierungsgefahren.

Die Dialoggruppe beteiligt sich am Leben in der Stadt: an Begegnungsfesten und Kunstprojekten wie „HeimArt“ oder „Engel der Kulturen“ und vieles mehr. Sie hat auch die Anhörung der Bürgerversammlung im Parlament zum Thema „Integration“ besucht und danach eigene Vorschläge erarbeitet. Im gemeinsamen Tun entstehen Vertrauen und Verbindung.

Mitglieder der Dialoggruppe:



- Die katholische, evangelische, und orthodoxe Kirche, sowie die afrikanische evangelische Gemeinde „Vie Nouvelle“
- Die muslimischen Gemeinden „ACESE“ und „Ahmadiyya Muslim Gemeinde“
- Die Religionsgemeinschaft „Baha’i“
- Miteinander Teilen, Viertelhaus Cardijn und Animationszentrum Ephata
- Der bosnische Kulturverein „Elif“, der tschetschenische Kulturverein „Vaynakh“, die kurdischen Kulturvereine „Jine Eupene“ und „Hewi“
- Chudoscnik Sunergia und der Eupener Sportbund
- Eine Gruppe von ukrainischen Mitbürgern
- Sowie, für den Stadtrat, die Mitglieder des Sozialausschusses

Die Gruppe ist offen für neue Vereine.

Die Dialoggruppe gehört zum Verantwortungsbereich der Sozialschöffin. Seit Beginn ist Achim Nahl für die Moderation zuständig, Nadège Kouleikina als städtische Integrationsbeauftragte für Logistik und Sekretariat.

Kontakt: nadega.kouleikina@eupen.be,
Tel. 0470-13 32 38

Neue Öffnungszeiten des Stadthauses

Ab dem 6. Juni

Neue Öffnungszeiten:

Montags, dienstags und mittwochs:

9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstags:

9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Freitags:

9:00 – 12:00 Uhr

Samstags:*

9:00 – 12:00 Uhr

*im Juli und August nur der erste Samstag im Monat

Es wird darum gebeten, diese neuen Zeiten bei der Planung von Besuchen im Stadthaus zu berücksichtigen.

Telefonische Erreichbarkeit der Stadtverwaltung:

Montags, dienstags, mittwochs und freitags:

8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Donnerstags:

8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Samstags:*

9:00 - 12:00 Uhr

*im Juli und August nur der erste Samstag im Monat



Aktionsprogramm „Zero Waste Gemeinden“

Wie wäre es mit **REDESIGN**?



Mit Unterstützung der
Wallonie



Schön, Ihr Urgroßvater hat es mit eigenen Händen gebaut und Sie haben Ihrer Oma versprochen, dass Sie es niemals wegwerfen, aber irgendwie passt dieses Möbelstück so gar nicht in Ihr Interieur. Stimmt's? Also, was wollen Sie damit machen? Hier gibt es mehrere Lösungen, damit es nicht im Keller verrottet.

1. Erst einmal müssen Sie das Material unter den alten Farb- oder Lackschichten freilegen und es säubern. Hierzu gibt es mehrere Methoden, je nach Art und Zustand des Holzes. **Am besten bitten Sie einen Fachmann oder eine Fachfrau um Rat oder nehmen an einem Workshop teil.**



Wenn Sie wirklich daran hängen und es nicht weggeben wollen, sollten Sie an „Redesign“ denken! Es aufarbeiten oder auffrischen.

Kennen Sie Woodstock? Nein, nicht das Festival, sondern das von der

Wallonie unterstützte Intradel-Projekt, in Zusammenarbeit mit der Ressourcerie du Pays de Liège und dem Atelier 4040 des ÖSHZ Herstal. Dieses Ökodesign- und Upcycling-Projekt verwertet altes Holz aus beschädigten Paletten, Möbelstücken usw. und fertigt daraus neue Möbel, die jeder kaufen oder nachbauen kann (auch Sie). Woodstock ist übrigens ein Sozialbetrieb, der benachteiligte Personen ausbildet und beruflich eingliedert. Nicht schlecht, oder? Hinzu kommen Workshops für alle. Werfen Sie unbedingt einen Blick auf die Website woodstockcircular.be. Dort finden Sie jede Menge Ideen.

2. Kommen wir nun zur Farbe fürs Redesign. Wussten Sie, dass Sie die Farbe auch selbst herstellen können? Kostengünstig und umweltfreundlich.

Hier die
Zubereitungsanleitung:

- 1 Mengeneinheit Eigelb
- 1 Mengeneinheit Wasser
- 1 Mengeneinheit Pigmente (im Bastelgeschäft erhältlich)

Das Eigelb vom Eiklar trennen. Aus dem Eiklar, das hier keine Verwendung findet, können Sie beispielsweise Baiser backen. Die Membran um die Eigelbe mit den Fingerspitzen herausfischen. Das Wasser hinzufügen und

mischen. Dann die Pigmente hinzufügen und umrühren, bis die Masse eine homogene Konsistenz hat. Fertig! Jetzt nur noch mit dem Pinsel auftragen. Ihre Farbe ist 3 Tage im Kühlschrank haltbar.

Und wenn Sie Ihr neu gestrichenes Möbelstück irgendwann nicht mehr sehen können, einfach spenden, damit es weiter gebraucht wird!

Die Ressourcerie du Pays de Liège und **RCYCL** kommen es sogar kostenlos bei Ihnen abholen. Wenden Sie sich an den betreffenden Recycling-Betrieb in Ihrer Gemeinde und erkundigen Sie sich nach den Abholbedingungen:

RCYCL
Textilstraße 21,
4701 Eupen
rcycl.be
087/55.48.78
admin@rcycl.com

In der Regel gibt es viele Lösungen, damit Ihr Möbelstück nicht zu Abfall wird. So tun Sie etwas für die Umwelt und auch für die Kreislaufwirtschaft. Und die Oma freut sich.

RCYCL

Sozialbetrieb mit großer Wirkung

Wenn Sie Ihre Sperrgüter loswerden möchten, vereinbaren Sie einfach eine Abholung durch RCYCL oder bringen Sie sie während der Öffnungszeiten vorbei!

RCYCL ist ein Sozialbetrieb, der Sperrgüter aus 15 Gemeinden sowie von Geschäften und Unternehmen sammelt und einen bedeutenden Beitrag zur Wiederverwertung und zum Umweltschutz leistet.

Jährlich nimmt RCYCL etwa 4.000 Tonnen Sperrmüll entgegen, wovon mehr als die Hälfte aus Möbeln besteht. Darunter sind täglich etwa 20 bis 30 Polstermöbel. Hinzu kommen etwas mehr als 10% Elektroschrott, 5% Altreifen, aber auch viele kleinere Haushaltsartikel wie Geschirr, Spielzeug, Kleider oder Hobbyartikel.



Effiziente Abholung und Abgabe

Die Terminvereinbarung zur Abholung von Sperrgütern erfolgt telefonisch. Dieser Service ist in Eupen kostenlos. Der Sperrmüll muss am Abholtag vor dem Haus bereitgestellt werden; die Bürger müssen bei der Abholung nicht vor Ort sein. Einwohner von Eupen können ihre Sperrgüter zu den Öffnungszeiten auch direkt bei RCYCL abgeben.



Nach Ankunft im Sortierzentrum werden die Sperrgüter getrennt, um eine maximale Wiederverwertung zu ermöglichen. Für 2024 plant RCYCL, ein Second-Hand-Volumen von 100 Tonnen zu erreichen und eine Recyclingquote von 70 bis 75% zu erzielen.

Wiederverwertung im Fokus

Die Qualität der eingesammelten Sperrgüter hat aufgrund der Konkurrenz durch Internetverkäufe und Altwarenhändler abgenommen. Dennoch sind immer wieder einige gut erhaltene Stücke dabei.

Mehr Infos finden Sie hier: <https://rcycl.be/cms/de/>



22.07 - 23.08

60€
Woche

für jeden spannende Aktivitäten dabei

SPORT- & FERIEENLAGER

Für Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 15 Jahre

Wann?
Aktivitäten von 9 bis 16 Uhr
Aufsicht von 7.45 bis 17 Uhr

Wo?
Sportzentrum
Stockbergerweg,
SGO Eupen

Wie?
Anmeldung unter:
www.eupenersportbund.be
Begrenzte Plätze / Anmeldung nötig

Mehr Infos

Eupen Sportbund eupen Ostbelgien CLOTH. Kreativbüro



Haushaltskurse

Die Haushaltskurse der Stadt bieten eine umfassende Ausbildung in Ernährung, Bekleidung und Gestaltung an, jeweils einmal wöchentlich morgens oder abends. Die Einschreibegebühr beträgt 165 € für das ganze Schuljahr; reduzierte Einschreibegebühren verfügbar für Schüler, Studenten, eingetragene Arbeitssuchende und Personen mit Beeinträchtigungen oder Eingliederungseinkommen.

Einschreibebeginn ist in der letzten Juniwoche unter info@haushaltskurse.be. Die Plätze sind begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung lohnt sich!



Mülltrennung Friedhof

Seit Ostern gibt es auf dem Friedhof eine neue Möglichkeit den Müll zu trennen. An den Zugängen Simarstraße und Herbesthaller Straße wurden Mülltonnen aufgestellt, die eine getrennte Entsorgung von Restmüll, Plastikverpackungen und Grünabfall ermöglichen.



Verkehrsregelung Fahrradstreifen Simarstraße

Die Simarstraße ist stadteinwärts eine Einbahnstraße. Dadurch wurde Platz für einen einseitigen Fahrradweg geschaffen, der in entgegengesetzter Richtung zum Einbahnverkehr verläuft. Das bedeutet, dass Radfahrer stadteinwärts die Fahrbahn gemeinsam mit dem motorisierten Verkehr nutzen müssen, während sie stadtauswärts den reservierten Radweg befahren können.





Sharing unter Nachbarn

Intradel bietet Ihnen in Zusammenarbeit mit Ihrer Gemeinde einen Aufkleber-Bogen an, um das Teilen von Gebrauchsgegenständen in der Bevölkerung zu fördern. Wozu? Um weniger zu verbrauchen, weniger wegzuworfen, Ressourcen und Geld zu sparen, und gemeinsam mit den Nachbarn ein Viertel zu schaffen, in dem man gerne lebt und einander hilft! Lust mitzumachen?

Nähere Infos finden Sie hier: <https://tinyurl.com/v9af69zd>



Beantragen Sie Ihre Reisedokumente rechtzeitig!

Mit der nahenden Urlaubszeit möchten wir Sie daran erinnern, die Gültigkeitsdauer Ihrer Reisepässe oder Personalausweise sowie die Ihrer Kinder zu überprüfen. Sollte eine Neuausstellung erforderlich sein, empfehlen wir Ihnen dringend, den Antrag spätestens 2 ½ Wochen vor Ihrer Reise zu stellen, um erhöhte Kosten zu vermeiden.

Zu Ihrer Info: Unsere Dienste empfangen ausschließlich auf Termin! Beantragen Sie diesen rechtzeitig entweder online über www.eupen.be oder telefonisch unter 087/59 58 39.



Verkehrsmeldungen auf unserer Webseite

Kennen Sie schon unsere Rubrik „Verkehrsmeldungen“ auf eupen.be unter dem Reiter „Nützliches“? Dort halten wir Sie über alle aktuellen Baustellen und Straßensperrungen auf dem Laufenden. Verpassen Sie keine wichtigen Verkehrsinformationen mehr!



Weiße Tafeln

Am Samstag, dem 29. Juni, wird in Eupen und Kettenis wieder in Weiß gepicknickt. Die Veranstaltung „Weiße Tafeln“ verspricht, wieder ein voller Erfolg zu werden!

Zahlreiche Bürger haben bereits ihr Interesse an diesem gemeinschaftlichen Picknick in Weiß bekundet. Dies ist eine wunderbare Gelegenheit, um Nachbarn besser kennenzulernen und gemeinsam einen angenehmen Sommerabend zu genießen.

Die Liste der teilnehmenden Viertel finden Sie auf unserer Webseite unter den Newsbeiträgen.

Auch spontane Teilnahmen sind herzlich willkommen. Bitte denken Sie daran, gegebenenfalls einen Klapptisch und Stühle mitzubringen, da die Sitzgelegenheiten begrenzt sein könnten.



Sommer in Eupen, das bedeutet **Festivals, Sportveranstaltungen, Kirmes, Konzerte, ein Aktionstag der Geschäftsleute** und **vieles mehr!** Los geht es mit der **Kirmes in der Oberstadt** am 21. Juni.

Für jeden Geschmack sind kleine und große Highlights dabei. So lässt sich der Sommer bestens vor der eigenen Haustür genießen.

Auch die große **Vielzahl an Terrassen** gehört in Eupen zum **Sommerfeeling** dazu: Hier trifft man sich und kann laue Sommerabende kulinarisch ausklingen lassen.

Wir wünschen einen schönen Sommer in Eupen!

